

Die Frage des Tages.

Summer wieder mit dem kaiserlichen Geiste... Die Frage des Tages... Summer wieder mit dem kaiserlichen Geiste...

verloren, das auch beim letzten Staatsbesuche... Die Frage des Tages... verloren, das auch beim letzten Staatsbesuche...

ber spanische Krieg hin, bis die Entscheidung... Die Frage des Tages... ber spanische Krieg hin, bis die Entscheidung...

einmaliges Kriegsgelächter verurteilt?... Die Frage des Tages... einmaliges Kriegsgelächter verurteilt?...

Serbien's Hülferufe.

Der Serbien und keine Verhinderung... Serbien's Hülferufe... Der Serbien und keine Verhinderung...

Der Serbien und keine Verhinderung... Serbien's Hülferufe... Der Serbien und keine Verhinderung...

Der Serbien und keine Verhinderung... Serbien's Hülferufe... Der Serbien und keine Verhinderung...

Der Serbien und keine Verhinderung... Serbien's Hülferufe... Der Serbien und keine Verhinderung...

Bulgariens König als Soldat.

Seine Erhebung zum Bulgaren, der an der Spitze... Bulgariens König als Soldat... Seine Erhebung zum Bulgaren, der an der Spitze...

Schlagfertig des Deeres zu sorgen und es... Bulgariens König als Soldat... Schlagfertig des Deeres zu sorgen und es...

Deutschlands Vorkommnisse. Wie viel in unsere Vorkommnisse... Deutschlands Vorkommnisse... Wie viel in unsere Vorkommnisse...

Stellen des öffentlichen gegen Bulgarien... Deutschlands Vorkommnisse... Stellen des öffentlichen gegen Bulgarien...

es von neuem angehen und soll durch einen Versuch an der Verfallszeit...

Die Verfallszeit von Drogen... Die Verfallszeit von Drogen... Die Verfallszeit von Drogen...

Verdienst letzter Differenz... Der Verdienst des Mannes... Der Verdienst des Mannes...

Das unbedeutende Deutschland... Das unbedeutende Deutschland... Das unbedeutende Deutschland...

bringt jedes Opfer für die Sache... bringt jedes Opfer für die Sache... bringt jedes Opfer für die Sache...

Hans Freiherr v. Wangenheim T... Der kaiserliche Gesandte... Der kaiserliche Gesandte...

Politische Übersicht... Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten...

Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten...

Schützengraben-funde... In den Schützengräben... In den Schützengräben...

Schützengraben-funde... In den Schützengräben... In den Schützengräben...

bedürftiger Arbeiter... bedürftiger Arbeiter... bedürftiger Arbeiter...

Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten...

Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten...

Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten...

Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten... Die Reichstagsarbeiten...

Hausfrau... Die Hausfrau... Die Hausfrau...

Die Hausfrau... Die Hausfrau... Die Hausfrau...

Die Hausfrau... Die Hausfrau... Die Hausfrau...

Die Hausfrau... Die Hausfrau... Die Hausfrau...

Die Hausfrau... Die Hausfrau... Die Hausfrau...

Die Hausfrau... Die Hausfrau... Die Hausfrau...

Helf! den deutschen Gefangenen in Feindesland!

Um den schwerbedürftigen Kriegsgefangenen Deutschen in Feindesland Hilfestellung zu leisten und um nach deren Rückführung die Wege zu erleichtern, sind den Gefangenen in Gestalt der *„Zettel“* eine neue Schwierigkeit in der Kommunikation mit den deutschen Heimatgenossen in Danzig (für Nordpreußen) und Frankfurt a. M. (für Süddeutschland) geschaffen worden, deren sich Kaufschiffe bei einzelnen Provinzen angeschlossen haben.

In Anerkennung um die für Soldaten bestehende Abteilung „Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche“ (Vereinsarbeit von Nieten Kreis) in Breslau hat sich jetzt ein **„Internationales Hilfswerk für Kriegsgefangene Deutsche“ in Gleiwitz** gebildet, das diese Hilfestellung für den Regierungsbezirk Oppeln mit Ausnahme der Kreise Ratiborsch, Oppeln, Zoschowitz, Pleß, mit dem eigenen Liniendienst ausführt, die sich überaus gut bewährt haben. Seine Aufgabe soll sein: Vermittlung der Nachrichten und Derjenigen, Nachforschungen über den Verbleib von den Gefangenen und Sammlung von Geldbeiträgen zur Unterbringung ganzer Gefangenengruppen, sowie einzelner hilfsbedürftiger Soldaten in Feindesland.

Der Durchführung dieses Auftrages bedürfen wir vor allem vieler Geldmittel. Schließen, das in diesem Jahreskreis schon oft die Hilfe eiferiger Persönlichkeiten in glänzender Weise erhalten hat, mich auch hier um die Hilfe eiferiger in Gefangenensache gleichermaßen und bewährter Förderer, sowie den Beistand anderer, Versicherung, nicht unterliegen zu lassen, sondern meine Hilfsbereitschaft bekunden.

Wer willen nun insbesondere unsere oberirdischen Landsleute aus, sich an diesen Sündenbock zu beteiligen und unsere Gehilfen damit zu versehen zu beehren?

Wird die zur Unterbringung der Deutschen in Feindesland nicht verwendet werden sollte, werden später anderweitig aus Werten der durch den Krieg Geschädigten Verwendung finden.

Schönwünsche nehmen entgegen: **Direktor Bank, Filiale Gleiwitz, Straßen O. S., Rathhaus, Kleinstraße und Zarnowitz** unter der Bezeichnung: **„Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche“**. Geschäftliche Anfragen sind zu richten an den **Beauftragten der Reichsleiter Rammstedt und Militär-Inspektoren der ersten Kreisinspektoren, Zarnowitz, Kreuzbühl, Grotzenberg, in Gleiwitz** oder **Bischofstr. 41, Zarnowitz** nachmittags von 3-5 Uhr außer Sonntag und Mittwochs.

„Gesellschaft Internationales „Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche“.

Freiherr von Oeynhausen-Grevenburg.
 Delegierter der Reichs Rammstedt und Militär-Inspektoren der ersten Kreisinspektoren Herzog von Ratiborsch, Fürst von Corvey, Prinz von Ratiborsch und Corvey, Schloss Ratiborsch, Schloss Ratiborsch.

Ehrter Bürgermeister Mische-Gleiwitz.
 Landrat von Stumpfle-Gleiwitz, Landrat Dr. Suermann-Gleiwitz, Oberbürgermeister, Generaldirektor Dr. Nieth-Gleiwitz, Landrat von Rupertis-Wetz, Generaldirektor, Kommersialrat Hochegandt-Gleiwitz, Oberbürgermeister Dr. Brüning-Strakonitz, Oberbürgermeister Pohlmann-Rattowitz, Oberbürgermeister Dr. Braun-Strakonitz, Generaldirektor Dr. Nasse-Schöblich, Sanitätsrat Oswald-Gleiwitz, Landrat Dr. Trappenberg-Steinitz, Landrat von Brockhausen-Zarnowitz, Bürgermeister Gahlenmann-Schöblich, Landratsamtsverwalter von der Hude-Gleiwitz, Kgl. Oberförster Herzog-Gleiwitz, Schriftführer.

Gleiwitz, den 20. Oktober 1915

Verkauf von Petroleum.

Mitte dieses ist meine Reichsleiterbestimmung vom 16. September 1915 (Straßenblatt Blatt 40 1. Hälfte Seite 317) bringt die zur öffentlichen Kenntnis, daß nach § 6 des Gesetzes betreffend die Kohlenpreise vom 4. August 1914 mit Geldbrot für 10 000 Mark oder mit Geldbrot für 5 einen Kohlepreist wird:

1. wer die letztgenannte Kohlenpreise zu beschaffen.
2. wer einen anderen zum Abschluss eines Vertrages auffordert, durch den die Kohlenpreise übersteigert werden, oder sich zu einem solchen Vertrage erklärt.
3. wer einen Gehaltsplan, der von einer Anforderung betroffen ist, beisteht, befreit, erhöht oder senkt.
4. wer der Befreiung der zuletzt genannten Kohlenpreise zum Verkauf oder Gegenverkauf für die Kohlenpreise befreit ist, nicht nachkommt.
5. wer Berichte an Geschäftsstellen für die Kohlenpreise geliefert hat, den zu häufigen Strafen gegenüber verurteilt.
6. wer den erteilten Befreiungsbestimmungen zumwiderhandelt.

Es ist zu erwarten, die Abgabe von Petrolaten an den Verkauf andern, Wertes zu tun.

Die Befreiungsbestimmungen werden folgende Güter bei der Staatskontrollkommission anfragen. Die Geschäftstätigkeit sollen im öffentlichen Interesse bekannt machen. Die Befreiungsbestimmungen werden im Falle von Verletzung die zu ihrer Befreiung anfragen, an die Staatskontrollkommission zu tun.

Der Landratsamtsverwalter von der Hude.

Bekanntmachung wird durch zur öffentlichen Kenntnis gebracht
 Gleiwitz, den 25. Oktober 1915.
 Der Magistrat, Dr. Günz.

Kreuzburg, den 14. Oktober 1915.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Aufträgen und Erteilung von Werkplänen in materiellen Angelegenheiten werden ab dem 14. Oktober nachmittags von 8-12 und nachmittags von 3-5 Uhr Mittwochs durch den Bezirksförstereisen abgehalten.

Das Geschäftsnummer befindet sich in der Wohnung des Bezirksförstereisen in Gleiwitz, Bergstraße.

Bezirksförstereisen.

Vandsturmlieden

vorrätig bei
 G. Kolano, Lubinitz.



Zur Sanftziehung G. (283) Dresden-Gleiwitz-Deutscher Lotterie.
 (Ziehung am 6. November bis 2. Dezember 1915) habe ich:

- 1. 200,000
- 2. 100,000
- 3. 50,000
- 4. 25,000 (incl. Post)

Lukaschik Leipzig
 Tarnowitz O. S.
 Ziehung Nr. 21.

Kriegsinvaliden,

die ihre künftige Versorgung nicht wieder einnehmen können, sind gebeten, sich zur Erlangung einer Stellung an den **Deutschen Industrieverein in Dresden-Süd, Sidonienstraße 25, I.** zu wenden. — Werbeformulare sind beim Deutschen Industrieverein erhältlich. Die Vermittlung geschieht völlig kostenlos.

Wichtig für Müller!

Formulare nach Vorchrift für den Buchdruckerei G. Kolano, Lubinitz O. S.

Städtische Badearkade Lubinitz.

Die städtische Badearkade am Elektrizitätsweg - Zarnowitzstraße - ist alljährig von 8 Uhr vormittags bis 8^{1/2} Uhr nachmittags geöffnet. Bescheidigt werden von:

| | |
|----------------------|---------|
| Besitz: Badearkade | 15 Bfl. |
| Bademünde | 50 Bfl. |
| im Unter: 1. 10 Bfl. | 1 Bfl. |
| 1. 10 Bfl. | 1 Bfl. |
| 2. 10 Bfl. | 1 Bfl. |
| 3. 10 Bfl. | 1 Bfl. |

Lubitz, 1. 1. März 1916.
 Der Magistrat.

Feldpostkarten • Feldpost-Kartons

empfehlend Buchhandlung G. Kolano, Lubinitz.

Die **Wotan** Lampe



sollte in jeder elektrischen Anstalt verwendet werden

Sie hat eine lange Lebensdauer, 10 in den Leuchtdraht fällt unzerbrechlich und spart 1/3 bis 1/4 Strom gegenüber Kohlen- oder Lampen

Arbeitslichter sind für diesen Zweck geeignet

Nur der Name „Wotan“ auf der Glocke ist gewährt. Es heißt: Fabrikant d. Siemens & Halske Aktiengesellschaft

Alein Vertretung

für sämtliche Reichsleitungsverträge „Wohnerwerb“ begründete an befristet. Herrn mit Organ, Zahnteil zu vergeben. Hoher Verdienst nach.

H. v. Sudowinski, General-Vertrieb, Breslau, Rattinstraße 30.

Wohnerwerb

2 Zimmer und Küche mit Wasserfall zu vermieten. **Heinrichsmeier Lemaitre, Lubinitz, Rottentortentempel.**

Bekanntmachung.
 Bei einem Verstoß des Preisermäßigungsvertrages von hier ist amtlich

Münde
 festgestellt worden. Gestrichen den 30. Oktober 1915. Die Polizeiverwaltung.

Eine Wohnung

4 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. **H. Wiedemann, Lubinitz an der Bahn.**

Für gut bürgerlichen Haushalt in Zarnowitz

anständigen Dienstmädchen anfänglich, sprechen ermahnen. Anpreisung 1000 bis 1200. Offerten unter **71 100** an die Expedition dieser Zeitung.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. Zu erfragen in der **Exp. d. Bl.** **Schäferweg Zarnowitz** sucht größere Anzahl von **Arbeitern und Arbeiterinnen** bei hoher Lohn und freier Wohnung **Meth. in Zarnowitz.**

Stube, Küche und Kammer

zu vermieten. **G. Kolano, Buchdruckerei, Lubinitz.**



Suche Ankäufer,

weder von Handarbeiten geschickte **Gänse** mit oder ohne Federn, die hohe Bergkäse laufen. **Verhandlungen werden geführt.** **Orto Wiedemann, Gpafitz bei Delitzsch.**



„Der Brotgetreide verfrachtet, verfährt sich am Vaterlande und macht sich strazbar.“

